Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gänserndorf

NACHRICHTEN

G.V.U.-Nachrichten 2/2016
www.umweltverbaende.at/gaenserndorf

Inhalt

Biotonne 2
Tonnen-Kontrollen 2
Re-User des Jahres 2
Elektroaltgeräte 3
Frühjahrsputz 2016 4
Keine Lebensmittel im Abfall 6
Hinweise und Bestellformulare 7

Amtliche Mitteilung • An einen Haushalt

In Kooperation mit dem lokalen ARA Entsorgungspartner Brantner fand ein ARA4Kids-Recyclingtag in Hohenruppersdorf statt. 230 Kindergarten- und Volksschulkinder beschäftigten sich dabei auf spielerische Art und Weise mit den Themen Abfallvermeidung, getrennte Sammlung und Verwertung sowie die Vermeidung von Littering. Die Freude und der Spaß waren groß bei den Kids, als sie unter anderem mit dem Maskottchen Tobi Trennguru insgesamt fünf Spielestationen absolvieren konnten. Dafür wurden sie mit einer Medaille und kleinen Geschenken belohnt.

Um noch mehr Spannung auf die ReUse Plattform www.sogutwieNEU.at zu bringen wurde seit Mai 2015 nach dem „Re-User des Jahres 2015" gesucht. Unter zahlreichen Einsendungen wurden 10 Gewinner gezogen, darunter auch Waltraud Komarek aus Orth/Donau. Bei einem Termin konnten G.V.U.-Geschäftsführer Dr. Herbert Pejcha und Abfallberaterin Dr. Martina Kapfinger (li.) an die Gewinnerin einen Picknick-Rucksack überreichen. Dabei bewunderten sie das handwerkliche Geschick von Waltraud Komarek, die aus alten Ziegelsteinen wunderschöne Gartengestaltungs-Elemente kreiert.

Nur Biomüll in der Biotonne entsorgen

Biotonnen, in denen sich andere Abfälle befinden, werden nicht entleert!

In den vergangenen Wochen ist es immer wieder vorgekommen, dass in den Biotonnen mancher Haushalte auch andere Abfallarten wie z.B. Restmüll vorgefunden wurden. Wir weisen Sie darauf hin, dass diese Biotonnen von der Müllabfuhr nicht entleert werden.

Verpackung entfernen

In den Biotonnen darf ausschließlich Biomüll entsorgt werden. Abgelaufene Lebensmittel müssen vor der Entsorgung aus der Verpackung genommen werden.

Tonnen-Kontrollen

Der G.V.U. Bezirk Gänserndorf führt ganzjährig Tonnen-Kontrolle durch. In den Sommermonaten werden von unseren Außendienstmitarbeitern diese Kontrollen der Mülltonnen verstärkt vorgenommen. Hauptaugenmerk liegt dabei auf der richtigen Mülltrennung. Weiters wird auch die Anzahl und Größe der Tonnen vor Ort mit den Aufzeichnungen der G.V.U.-Buchhaltung verglichen.

Bioabfälle sind alle organischen Abfälle tierischer und pflanzlicher Herkunft wie zum Beispiel:

- Obst- und Gemüseabfälle
- Gartenabfälle
- Speisereste und verdorbene Lebensmittel ohne Verpackung
- Schalen von Bananen und Zitrusfrüchten
- Kaffee- und Teesud inklusive Filter und Papierbeutel
- Eierschalen, Federn, Haare
- Verschmutzte Küchenrollen
- Schnittblumen, Topfpflanzen (ohne Topf)
- Holzasche
- Kompostierbare Katzenstreu
- Kleintiermist von Pflanzenfressern

Nicht zum Biomüll gehören

- Plastiksackerl (Restmüll)
- Hygieneartikel, Windeln (Restmüll)
- Staubsaugerbeutel, Kehricht (Restmüll)
- Nicht kompostierbare Katzenstreu (Restmüll)
- Asche von Stein-, Braun-, Grillkohle und Koks (Restmüll)
- Speiseöl und Speisefett (NÖLI)
- Verpackungen aus Verbund-/Kunststoff (Restmüll bzw. Gelber Sack)
- Leder, Gummi (Restmüll)
- Flüssigkeiten, wie z. B. Suppenreste (abseihen und in den Abfluss gießen)

Wo ist hier der Biomüll? So eine Tonne bleibt stehen und wird nicht entleert!

Elektroaltgeräte: wertvolle Rohstoffe

Die Abgabe in den Sammelstellen ist ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz

Jedes Jahr ein neues Handy, ein schnellerer Laptop und eine hippe Digi-Cam. Unser Konsumverhalten lässt die weltweiten Müllberge wachsen. Ausgediente Elektrogeräte sind jedoch viel zu schade für den Abfall, denn sie enthalten wertvolle Rohstoffe, die verwertbar sind.

Rund 150.000 Tonnen Elektrogeräte werden in Österreich jährlich in Umlauf gebracht. Knapp mehr als die Hälfte davon –rund 77.000 Tonnen ausgedienter Elektrogeräte – wird über die offiziellen Sammelstellen einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Der Rest landet im Keller, im Restmüll oder in den Kraftfahrzeugen von Altstoffsammlern, die damit wertvolle Rohstoffe ins Ausland bringen.

Handys und Co. enthalten wertvolle Rohstoffe

Denn jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jedes TV-Gerät, jedes Handy enthält sekundäre Rohstoffe wie z.B. Gold, Kupfer oder seltene Elemente wie Iridium, Lithium und Tantal. Diese „inneren Werte“ der Elektrogeräte sind bares Geld wert. So enthält beispielsweise eine Tonne alter Mobiltelefone mehr Gold als eine Tonne Golderz.

Tatsächlich wird in Österreich derzeit nur ein Teil der vorhandenen Ressourcen zur Verwertung genutzt. Das muss nicht sein. Denn bei den über 2.100 kommunalen Sammelstellen des Landes können große und kleine Elektroaltgeräte zur fach- und umweltgerechten Entsorgung und Verwertung abgegeben werden.

Im Gegensatz zu anderen Ländern haben wir in Österreich Umweltstandards, die zu den besten der Welt zählen. Behalten wir doch unsere Ressourcen im Land, wo sie optimal wiederverwendet oder umweltgerecht verwertet werden. Ressourcenknappheit und Klimawandel sollten uns eine Warnung und Ansporn sein, achtsam mit unseren vorhandenen Rohstoffen und der Umwelt umzugehen.

Gemeinsam können wir eine lebenswerte Zukunft gestalten. Der Weg zur Sammelstelle ist ein einfacher Schritt in die richtige Richtung!

Wo sich das Altstoffsammelzentrum ihrer Gemeinde befindet, können Sie unter www.umweltverbaende.at/gaenserndorf oder unter www.elektro-ade.at nachlesen. Sie können sich auch telefonisch beim G.V.U. unter 02574/8954 erkundigen.

Elektroaltgeräte werden in den Altstoffsammelzentren der Gemeinden übernommen und danach einer entsprechenden Verwertung zugeführt.

Foto: EAK

Aderklaa

Deutsch-Wagram

Ebenthal

Eckartsau

Frühjahrsputz 2016

Auch heuer haben sich wieder zahlreiche Gemeinden, Vereine, Jagdgesellschaften, Schulen und viele mehr an den Frühjahrsputzaktionen der NÖ Umweltverbände beteiligt. Alleine im Verbandsgebiet des G.V.U. gab es mehr als 60 Aktionen.

Herzlichen Dank an alle freiwilligen Helfer!

Auf diesen Seiten sehen Sie einen Teil der Aktionen abgebildet.

Dobermannsdorf

Kopfstetten

Klein-Harras

Großhofen

Hauskirchen

Engelhartstetten

Jedenspeigen

Glinzendorf

Frühjahrsputz 2016

Neusiedl/Zaya

Pframa

Schönfeld

Schönkirchen-Reyersdorf

Spannberg

Strasshof

Waltersdorf

Danke!

Velm-Götzendorf

Stripfing

Loimersdorf

Wagram/Donau

Witzelsdorf

Keine Lebensmittel im Abfall

Tiefkühlmanagement

Zuviel eingekauft? - Schnell in den Gefrierschrank, bevor es verdirbt!

© iStock

Aber auch gefrorene Lebensmittel sind nicht unbegrenzt haltbar. Denn durch das Einfrieren wird der Reifungsprozess zwar aufgehalten, zu einem Verderb kann es trotzdem kommen. In erster Linie handelt es sich dabei um Nährstoffverluste, aber auch der Geschmack und die Konsistenz einer Speise verändern sich bei zu langer Tiefkühlung. Tiefgekühlte Lebensmittel trocknen aus. Um den Wasserverlust zu vermindern, muss das Gefriergut möglichst eng beisammen liegen und/oder wasserdampfdicht eingepackt werden. Wichtig ist, dass möglichst wenig Luft mit verpackt wird. Austrocknung ist ein Grund für Gefrierbrand. Sofern die Temperatur des Tiefkühlers konstant bei minus 18 Grad Celsius liegt, sind fast alle Lebensmittel zumindest 3 Monate haltbar.

Gefriertabelle

Lebensmittel	Monate
Hartkäse	2 - 4
Weichkäse	5 - 6
Brot	2
Gebäck	3
Schweinefleisch	4 - 7
Rindfleisch	10 - 12
Geflügel	3 - 8
Fisch	2 - 4

Lebensmittel	Monate
Obst	8 - 10
Beeren	10
Fruchtsäfte	4 - 6
Gemüse	6 - 12
Kräuter	8
Kuchen	4 - 5
Butter	6 - 8
Milch	3 - 6

Alle Angaben sind Schätzwerte, denn je nach Frische und Wassergehalt der Lebensmittel variiert die Haltbarkeit der Speisen.

Noch genießbar oder verdorben?

Allgemein gültige Regeln, wie lange tiefgekühlte Lebensmittel haltbar sind, gibt es nicht, da muss man sich auf seinen gesunden Menschenverstand verlassen. Schauen – riechen – schmecken ist noch immer die sicherste Art Lebensmittel zu überprüfen.

Gefrierbrand heißt nicht, dass die Ware verdorben ist, sie schmeckt nur nicht mehr so gut. Man kann großzügig wegschneiden und den Rest weiterverwenden. Allerdings bei starken optischen Veränderungen oder ranzigem Geruch ist das Lebensmittel nicht mehr genießbar.

Was tun, wenn Gefahr droht, dass Tiefkühlware verdirbt

Das Einfachste ist immer noch, diese Lebensmittel auf den Speiseplan zu setzen. Man kann die Lebensmittel auch verarbeiten und dann wieder einfrieren.

So kann zum Beispiel eine Gemüsesuppe, ein guter Eintopf oder auch Gulasch und Saftfleisch rasch zubereitet und problemlos wieder eingefroren werden. Aus Obst kann man herrliche Obstkuchen backen oder Marmelade zubereiten.

Lebensmittel immer im Kühlschrank auftauen bzw. noch gefroren verarbeiten

Tipps:

- Kühlgut mit Etikett und Datum versehen.
- Liste und Kugelschreiber am Tiefkühler anbringen und neue Lebensmittel eintragen oder entnommene ausstreichen. So behält man leichter den Überblick!
- Vor dem Einkauf den Gefrierschrank bzw. die Liste durchsehen und danach den Speiseplan erstellen.

Obstkuchen

© chocolate01/pixelio.de

5 Eier
125 ml Wasser
125 ml Öl
320 g Zucker
320 g Mehl
1 Pkg. Backpulver
Obst z.B. Marillen, Kirschen

Dotter, Zucker und Wasser schaumig rühren. Das Öl langsam zugießen. Mehl und Backpulver unterheben, steif geschlagenes Eiklar unterheben. Teig auf ein Backblech streichen und mit Obst (frisch oder tiefgekühlt) belegen.

Variante:

500 g Topfen mit 70 g Zucker 1 Pkg. Vanillezucker und 2 Eidotter verrühren, 2 Eischnee schlagen und unterheben. Die Masse als Gitter über das Obst spritzen. Den Kuchen bei 180 Grad ca. 25 – 30 min. backen.

Klicken Sie sich rein!
Mehr Infos rund um das Thema Vermeidung von Lebensmittelabfällen auf **www.umweltverbaende.at**.

die NÖ Umweltverbände
Wir machen's einfach.

G.V.U.-Stand bei der Marchfeld-Messe

Auch heuer war der G.V.U. Bezirk Gänserndorf mit einem Stand auf der Marchfeld-Messe in Strasshof/ Nordbahn vertreten. Zahlreiche Messebesucher nutzten die Gelegenheit, um sich über Abfalltrennung und -vermeidung zu informieren. Die Preise beim beliebten Müllionenquiz waren wie immer der Hit bei den Messegästen.

Slowakische Delegation

Eine Delegation bestehend aus 32 kommunalen Vertretern aus der Region Trencin (Slowakei) besuchte die Müllverbrennungsanlage in Zistersdorf. Seitens des G.V.U. Bezirk Gänserndorf informierten Obmann Bgm. Ludwig Deltl und Geschäftsführer Dr. Herbert Pejcha über das System der Abfalltrennung und -vermeidung im Verbandsgebiet.

Bitte ausreichend frankieren

Gemeindeverband für
Aufgaben des Umweltschutzes
im Bezirk Gänserndorf

Harrasser Straße 17
2223 Hohenruppersdorf

Print CO2 kompensiert
Id-Nr. 1656658
www.druckmedien.at

Bitte ausreichend frankieren

Absender: .....

.....

.....

.....

Gemeindeverband für
Aufgaben des Umweltschutzes
im Bezirk Gänserndorf

Harrasser Straße 17
2223 Hohenruppersdorf

Ich beantrage den Austausch meiner 120-Liter-Restmülltonne gegen eine 240-Liter-Tonne.

EDV-Nummer (siehe Berechtigungskarte)

.....

Name

.....

Straße

.....

Gemeinde

.....

Telefon (tagsüber, falls Rückfragen)

.....

Unterschrift Ort, Datum

Falls Sie gegen 10,- Euro Aufpreis pro Jahr auf eine 240-Liter-Restmülltonne umsteigen möchten, bitte nebenstehende Karte ausschneiden, ausfüllen und in den nächsten Postkasten werfen!

Beim Tonnentausch brauchen Sie nicht zuhause zu sein. Stellen Sie nach dem Abschicken der Karte die Tonne vor die Haustür. Sie können diese weiterhin befüllen - eventuell anfallender Restmüll wird von uns umgeleert.

Der Tonnentausch kann bis zu 14 Tage dauern. Lassen Sie die alte Tonne draußen stehen, bis sie gegen eine neue ausgetauscht worden ist!

Das Team des G.V.U. Bezirk Gänserndorf wünscht Ihnen und Ihrer Familie einen schönen Urlaub!

Bestellkarte

Bitte ausschneiden

Ich/Wir bestelle(n) folgende Sammelhilfen:	Einzelpreis inkl. 10 % MWSt.
... Stk. Speiseöl-Sammelküberl NÖLI (3 l)	1,00 Euro
... Rollen Maisstärke-Sackerl (10 l, à 26 Stk.)	3,50 Euro
... Rollen Biotonnen-Maisstärkesäcke (120 l, à 10 Stk.)	9,00 Euro
... Rollen Biotonnen-Maisstärkesäcke (240 l, à 10 Stk.)	13,00 Euro
... Stk. Küchensammelsackerl (8 l, nassfestes Papier)	0,30 Euro
... Stk. Biotonnen-Einstecksäcke aus Papier (120 l)	0,90 Euro
... Stk. Biotonnen-Einstecksäcke aus Papier (240 l)	1,30 Euro
... Stk. Laubsäcke (60 l, Papier)	1,10 Euro
... Stk. Restmüllsäcke (60 l)	5,00 Euro
... Stk. Altpapiersäcke (60 l)	1,45 Euro
... Stk. Windelsäcke (30 l)	1,45 Euro
zuzüglich Zustellgebühr	2,20 Euro

Absender bitte nicht vergessen!

Abfalltelefon
02574 / 8954

IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger, Medieninhaber: GVU Bezirk Gänserndorf, Harrasser Straße 17, 2223 Hohenruppersdorf.

Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Bgm. Ludwig Deltl, Geschäftsführer Dr. Herbert Pejcha, Abfallberaterin Dr. Martina Kapfinger

Druck: Riedeldruck, Auersthal

Juni 2016